



**Gemeinde Fällanden**  
Fällanden Benglen Pfaffhausen

## **Medienmitteilung des Gemeinderats Fällanden**

Fällanden, 8. März 2022

### **Tempo 30 an der Zürichstrasse in Pfaffhausen**

Die Zürichstrasse gilt als kürzeste Verbindung für den motorisierten Individualverkehr (MIV) zwischen Fällanden und Zürich. Demzufolge wird die Strasse neben dem Ziel-/Quellverkehr auch intensiv vom Durchgangsverkehr genutzt. Gestützt auf ein Gutachten und ein Lärmsanierungsprojekt soll deshalb an der Zürichstrasse Tempo 30 eingeführt werden. Die Ausführung wird in zwei Etappen erfolgen.

Der Planungssperimeter der 1. Etappe liegt im Bereich zwischen dem Kreisel Witikonstrasse und der Einmündung Sängglenstrasse. Die Bushaltestelle Feldhof, die innerhalb dieses Perimeters liegt, wird nicht im Rahmen der 1. Etappe umgestaltet, da dies aufgrund des Bauvorhabens Feldhof nicht sinnvoll ist. Um die Verkehrssituation an den siedlungsorientierten Strassen zu verbessern, werden nach dem Kreisel Witikonstrasse und bei der Einmündung in die Sängglenstrasse Eingangstore erstellt. Nach dem jeweiligen Eingangstor wird auf dem Boden die Markierung Zone 30 angebracht. Zusätzlich werden in der Zürichstrasse drei Velofurten erstellt, die bestehenden Belagskissen entfernt und der Einlenker Mooswiesstrasse verengt. An der bestehenden Strassenbeleuchtung wird nichts verändert.

Mit diesen Massnahmen können die Sicherheit und Lebensqualität verbessert sowie die Wohnqualität in den Quartieren gesteigert werden. Die Abgas- und Lärmemissionen werden gesenkt und der Durchgangsverkehr reduziert.

Für das Projekt fallen Gesamtkosten (Bauarbeiten, Nebenarbeiten und technische Arbeiten) von 195'000 Franken an. Im Rahmen der Submission sind fünf Angebote eingegangen, wobei die Inauen Strassenbau AG, Uster, das wirtschaftlich beste Angebot eingereicht hat. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Kredit bewilligt und den Auftrag an die Inauen Strassenbau AG, Uster, vergeben. Die Bauarbeiten sind im Frühjahr 2022 geplant – der Baustart ist am 21. März 2022 vorgesehen, die Bauzeit dauert rund 4–5 Wochen.

### **Neue Gebührenverordnung zur Umsetzung der Einheitsgemeinde**

Die aktuelle Gebührenverordnung ist seit 1. Januar 2018 in Kraft und wurde per 1. Juli 2021 teilrevidiert. Damit die Gebühren der Schule in die Gebührenverordnung der Gemeinde aufgenommen werden können und die Nummerierung der Artikel entsprechend angepasst werden kann, ist eine Totalrevision notwendig.

In der vorliegenden Totalrevision der Gebührenverordnung werden nur in einzelnen Artikeln Änderungen vorgenommen sowie die Schreibweisen den heutigen Gegebenheiten angepasst. Für die Gebühren der Schule werden entsprechend zusätzliche Artikel ergänzt. Die

neue Gebührenverordnung wird der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2022 zur Genehmigung unterbreitet.

### **Ein Zeichen der Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung**

Die massive Militäroffensive von Russland gegen die Ukraine, die am 24. Februar 2022 begonnen hat, nimmt weiter zu. Die Hauptstadt Kiew ist bedroht, die Angriffe stellen den Alltag der Zivilbevölkerung Kiews und in vielen anderen Städten auf den Kopf. Die Menschen – vor allem Frauen und Kinder – fliehen aus ihrem Land und suchen Schutz in den Nachbarländern, insbesondere in Polen. Sollte der Krieg weitergehen, wird die Zahl der Todesopfer weiter steigen und Millionen Menschen könnten ausserhalb der Ukraine Zuflucht suchen.

Die Folgen für die Zivilbevölkerung aufgrund dieses weiterhin andauernden Konflikts in der Ukraine sind dramatisch und der Bedarf an humanitärer Hilfe wächst. Schnelle Hilfe ist von entscheidender Bedeutung. Um die sich abzeichnende humanitäre Krise zu bewältigen, ruft die Glückskette Schweiz zur Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung auf.

Dem Gemeinderat ist es ein wichtiges Anliegen, möglichst rasch ein Zeichen der Solidarität zu setzen. Die Sammelaktion der Glückskette Schweiz wird demzufolge mit einer Spende von 20'000 Franken unterstützt.

### **Weitere Beschlüsse und Kenntnisnahmen des Gemeinderats**

- Im laufenden Submissionsverfahren für das ICT-Fulloutsourcing hat sich gezeigt, dass der Einsatz von Microsoft 365 als Cloud-Lösung grosse Veränderungen bewirken könnte, insbesondere auch durch den Einbezug der Telefonie und weiterer Kommunikationsinstrumente mittels Microsoft 365. Art und Umfang des Hosting bzw. Fulloutsourcing wäre mit einer MS365-Lösung erheblich anders, was den Gegenstand der nachgefragten Leistung grundlegend verändern würde. Allerdings ist der Einsatz von MS365 vom kantonalen Datenschutzbeauftragten erst für Schulen genehmigt, jedoch noch nicht für Gemeindeverwaltungen. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, die Submission abzubrechen und bis auf Weiteres auf eine Wiederholung zu verzichten, bis die Ausgangslage klar abgeschätzt werden kann und der Einsatz von Microsoft 365 durch die Gemeinden vom kantonalen Datenschutzbeauftragten gutgeheissen wird.
- Heute werden komplexeste Projekte in der virtuellen Welt entwickelt, getestet und optimiert, bevor sie in der realen Welt hergestellt werden. Hinsichtlich der Ortsplanungsrevision, der Neugestaltung des Zentrums und – im Falle eines Neubaus – der Gemeindehausparzelle sowie privater Bauprojekte in der Gemeinde soll ein 3D-Umgebungsmodell von Fällanden, Benglen und Pfaffhausen erstellt werden. Hierfür hat der Gemeinderat zu Lasten des freien Kredits Kosten von rund 19'200 Franken bewilligt und den Auftrag der Nomoko AG, Zürich, erteilt.
- Die SVA Zürich weist darauf hin, dass die Frist für das Einreichen des Antrags für die Prämienverbilligung 2021 am 31. März 2022 abläuft. Weiterführende Informationen finden Sie direkt auf der Homepage der SVA oder auf der Website der Gemeinde Fällanden unter [www.faellanden.ch/dienstleistungen](http://www.faellanden.ch/dienstleistungen) ⇒ Prämienverbilligung.

#### *Ansprechpersonen für Medien*

Leta Bezzola, Gemeindeschreiberin, [leta.bezzola@faellanden.ch](mailto:leta.bezzola@faellanden.ch), Telefon 043 355 35 96  
Tobias Diener, Gemeindepräsident, [tobias.diener@faellanden.ch](mailto:tobias.diener@faellanden.ch)

Gemeindeverwaltung Fällanden

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'L. Bezzola Moser', written in a cursive style.

Leta Bezzola Moser  
Gemeindeschreiberin